

Hrsg. Ullrich Junker

Die von Boltz oder Poltz.

Johannes Sinapio (1710)

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Schlesischer
Curiositäten
Erste Vorstellung,
Darinnen
die ansehnlichen Geschlechter
Des
Schlesischen Adels,
Mit Erzählung
Des Ursprungs, der Wappen, Genea-
logien, der qualificirtesten Cavaliere,
der Stamm-Häuser und Güter
beschrieben,
Und dabey viele, bishero ermangelte Nachrichten
von Edlen Rittern und löblichen Vor-Eltern,
aus alten brieflichen Urkunden und bewährten
MScis zum Vorschein gebracht werden,
Ausgefertiget
von

JOHANNE SINAPIO

Des vereinigten Gymnasii zu *U* Rectore.

Auf Verlag des Autoris.

Zu Leipzig im Grosßischen, wie auch zu Breslau und Hignitz
im Mohrlachischen Buchladen zu finden.

Leipzig, gedruckt in der Fleischerischen Druckerey, 1720.

Die von Boltz oder Poltz.

Dieses uralte Hoch-Adel. Geschlecht führt im rothen Schilde schrägwerts übereinander Balckenweise gestellte silberne Pfeile oben mit Polzen statt der Spitzen, welche drey Pfeile unten mit dem Gefieder von der des Anschauers, gegen das Obertheil des Schildes zur Rechten hinauf steigen. (Dagegen die von Ohm dergleichen Pfeile unten von der Rechten gegen das Obertheil zur Linken richten;) Auf dem Helme zwey von einander ausgebreitete Adlers-Flügel, deren der vördere weiß, der hintere roth. Zwischen denselben stehn 2. Strauß-Federn erhoben, bey dem weißen Flügel eine rothe, und daneben gegen dem rothen Flügel eine weiße. Die Helmdecken weiß und roth. In einem alten Wapenbuche stehn auf dem Helme zwischen zwey rothen Flügeln drey weiße Strauß-Federn.

Lucaë in Chronic. P. 1789: setzt ihre Stammhäuser an, Boltzenstein im Jaurischen, und Michalkowitz im Opplischen, hat auch dabey derer von Boltz Wapen, beschreibt es aber anders, und so nicht, wie es die von Boltz, welche im Wapenbuche nicht anzutreffen, sondern die von Bolchwitz vorgedachter maßen führen. Henel. Sileliogr. Renov. c. 8. p. 771. rechnet zu denen noch ietzo florirenden Geschlechtern des Landes Schlesien auch die von Boltz.

1369. Ericus von Boltz (in Lucaë loc. cit, und in Naso in Phœnice Redivivo p. 59. wird er genannt Clericose von

Boltz) Miles oder Ritter unter der Hertzogin Agnes zu Schweidnitz und Burggraf zu Falckenstein.

Eod. A. Nicol Boltze hochgedachter Herzogin Agnes Hofmeister und Burggraf zum Hornberg, lebte noch 1374.

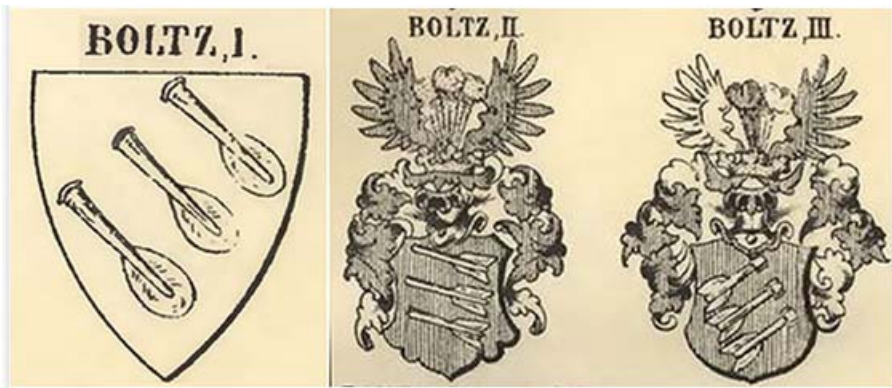
Eod. A. Friedrich von Boltz unter Ludovico I. Herzoge zu Brieg, seines Bruders Wenceslai I. zu Lignitz nachgelassener. Printzen Vormund.



Wappentafel an der kath. Kirche
St. Pancratius u. Erasmus in Hirschberg

P = Poltz

C = Clericus



BOLTZ.



Das Wappen der Boltz
an der Tumba von Bolko II. in der Gruftkapelle in Grüssau